[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/1855 vom 27.04.2024]

Objekt:	Kruzifix der Mansfelder Knappschaft
Museum:	Regionalgeschichtliche Sammlungen der Lutherstadt Eisleben Markt 1 06282 Lutherstadt Eisleben 03475/655600 daniela.messerschmidt@lutherstadt-eisleben.de
Sammlung:	Plastik
Inventarnummer:	VK 3 903

Beschreibung

Das Kruzifix besteht aus einem schwarzen Holzkreuz mit metallenem Korpus und vier Prägeamuletten, die an den Enden der Kreuzarme mit Ketten befestigt sind. Der Korpus in plastischer Darstellung mit durchhängenden Armen und flach gestrecktem Körper. Das Kruzifix wurde 2001 mit einem schonenden Laserverfahren restauriert.
Der Korpus aus Messingguss ist versilbert, mit Messingschrauben dreimal durchgehend am Holzkreuz befestigt. Das INRI ist ebenfalls aus Messingguss und versilbert. Lendentuch und Dornenkrone sind aus Messing gegossen und feuervergoldet. Das Lendentuch ist durch den Körper hindurch von hinten mit einer Schraube fixiert, die Krone mit Hilfe eines durchgehenden Stiftes aufgesteckt. Die Anhänger sind aus Messingblech gedrückt und beidseitig versilbert.
Auf den vier Anhängern finden sich die Motive "Hammer und Schlägel", die Jahreszahl 1788, der Preußische Adler, der Spruch "Den Bergbau seegne Gott" sowie das Monogramm "FWR", das mit Fridericus Wilhelmus Rex aufzulösen ist und Friedrich Wilhelm II., den Neffen von Friedrich dem Großen meint. Er lebte von 1744-1797 und war seit 1786 König.

Grunddaten

Material/Technik:	Kreuz: Holz, Korpus: Messingguss, versilbert; Messingguss, feuervergoldet, geschraubt
Maße:	Holzkreuz: H 62 cm, B 31 cm; Korpus: H 50 cm; Anhänger: 14 x 11, 5 cm, 4 mm stark; Doppelketten 14 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1788
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	Mansfelder Knappschaft
	wo	Lutherstadt Eisleben

Schlagworte

- Bergbau
- Bestattung

Literatur

- Conrad, Wolfgang (2002): Restaurierung eines versilberten Kruzifix mit Lasertechnik, in: Preußische Lutherverehrung im Mansfelder Land, hrsg. v. Rosemarie Knape und Martin Treu. Leipzig